

GK Hektor

Version 3.4



Bedienungsanleitung
01/2017

CE



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung, einen GK Lifter angeschafft zu haben. Sie haben damit ein österreichisches Qualitätsprodukt erstanden, welches Ihnen in Zukunft Ihre mühevollen Arbeit in der Patientenpflege wesentlich erleichtern wird.

GK Lifter sind durch ihre durchdachte Konstruktion problemlos und sehr einfach in der Anwendung. Trotzdem bitten wir Sie, sich vor der Benutzung des Gerätes gründlich mit der Bedienung des Lifters vertraut zu machen. Dabei soll Sie diese Bedienungsanleitung in einzelnen Abschnitten unterstützen.

■ Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsvorschriften	3
Komponenten	4-5
Bedienungsanleitung	6-7
Transfer vom Bett	6
Transfer zum Bett	6
Badevorgang	7
Funktionserklärung des Lifters	8
Pflege & Reinigung	9-10
Mögliche Fehler	10
Wartung / Service / Transport	11
Zweckbestimmung / Normen & Gesetze	12
Technische Daten	13
Typenschild & CE-Kennzeichnung	14

■ Sicherheitsvorschriften

- Den Bestimmungen des MPG entsprechend, darf dieses Produkt nur durch Personen bedient werden, die in die fachgerechte Handhabung des Gerätes eingewiesen worden sind.
- Nur Personen mit Einschulung in die Handhabung des Geräts sind dazu befugt, dieses zu verwenden.
- Reinigen Sie das Gerät nach jeder Benutzung gründlich, um eine mögliche Verbreitung von Keimen zu unterbinden.
- Sobald sich eine Person auf dem Lifter befindet, muss der Sicherheitsgurt um den Oberkörper dieser Person herum so angelegt werden, dass ein Herunterfallen der Person dadurch verhindert wird. Er darf nur während des Badens (siehe Kapitel „Bedienungsanleitung - Badevorgang“) und zum Verlassen des Lifters abgenommen werden.
- Während des Fahrens müssen beide schwenkbaren Bügel heruntergeklappt sein. Achten Sie beim Schwenken der Bügel darauf, die Person auf dem Lifter nicht zu verletzen.
- Schieben Sie den Lifter nur auf behutsame Weise. Ermöglichen Sie der beherbergten Person einen sicheren und gefahrlosen Transport.
- Achten Sie beim Absenken des Lifters darauf, dass keine Gegenstände in unmittelbarer Nähe sind, um die Abwärtsbewegung nicht zu behindern. Es könnte sonst zu Verletzungen des Personals oder der beherbergten Person oder zu Beschädigungen des Lifters kommen.
- Stellen Sie generell keine Gegenstände auf das Gerät, da diese durch Bewegung oder Vibration herunter fallen könnten.

Achtung: *Um eine sichere und sachgemäße Verwendung der Anlage zu gewährleisten, müssen die Sicherheitsvorschriften und Anweisungen dieser Bedienungsanleitung beachtet werden. Inbetriebnahme und Reparaturen dürfen nur von dazu befugten und befähigten Personen durchgeführt werden. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften erlischt jeglicher Anspruch auf Garantie oder Haftung.*



■ Komponenten

1. Fußpflegeeinrichtung
2. Sicherheitsgurt
3. Rückenlehne klein
4. Schwenkbarer Bügel
5. Schiebegriff
6. Batteriehalter mit Wechselakku
7. Wiegeeinrichtung
8. Lenkbare Rolle (Ø 125 mm) mit Feststeller
9. Lenkbare Rolle (Ø 125 mm) mit Feststeller und Geradeauslauf
10. Lenkbare Rolle (Ø 100 mm) ohne Feststeller oder Geradeauslauf

- Handschalter mit Auf/Ab - Funktion



- Not-Aus-Schalter
- Not-Ab-Taster

- Wechselakku



■ Bedienungsanleitung

Transfer vom Bett

Durch Absenken des Sitzes auf die Matratzenoberkante ist es möglich, eine Person auf den Lifter zu drehen.

1. Sicherheitsgurt an den vorgesehenen Halterungen anbringen
2. Lifter auf Matratzenoberkante senken
3. Räder bremsen
4. Person auf den Sitz drehen; Normalerweise wird die Person dabei mit dem Rücken gegen die kleine Rückenlehne und mit den Beinen unter dem anderen Bügel hindurch ausgerichtet.
5. Sicherheitsgurt um den Oberkörper der beherbergten Person schließen
6. Schwenkbaren Bügel schließen
7. Sitzfläche anheben
8. Bremsen der Räder lösen
9. Lifter mit beherbergter Person vom Bett ziehen und überführen

Achtung: Es ist empfehlenswert, dass die beherbergte Person während des Transportes die Hände auf dem gegenüberliegenden Bügel behält.

Transfer zum Bett

1. Lifter auf Matratzenoberkante absenken
2. Räder bremsen
3. Sicherheitsgurt öffnen
4. Bügel öffnen
5. Beherbergte Person ins Bett drehen
6. Sitzfläche anheben
7. Bremsen der Räder lösen und Lifter vom Bett ziehen

Badevorgang

Während des Badevorgangs befindet sich die beherbergte Person immer auf dem Lifter.

1. Sitz heben und über die Wanne fahren
2. Räder bremsen
3. Badewanne auf die gewünschte Arbeitshöhe bringen
4. Lifter in Badewanne absenken
5. Sicherheitsgurt öffnen
6. Bügel öffnen
7. Badevorgang
8. Nach dem Badevorgang Wanne entleeren
9. Beherbergte Person duschen und abtrocknen
10. Sicherheitsgurt um den Oberkörper der beherbergten Person schließen
11. Schwenkbaren Bügel schließen
12. Wanne ganz absenken
13. Bremsen der Räder lösen und den Lifter von der Wanne wegziehen

Achtung: Während des Heben und Senken des Lifters und der Wanne ist dafür Sorge zu tragen, dass sich die Hände der beherbergten Person immer auf dem Bauch oder dem gegenüberliegenden Bügel befinden (Klemmgefahr).

Hinweis: Mancher Gesundheitszustand der beherbergten Person erfordert einen geschlossenen Sicherheitsgurt auch während des Badevorgangs.

■ Funktionserklärung des Lifters

Bei Ihrem Lifter wird die Energie zum Heben und Senken des Patienten aus einem wiederaufladbaren Akku bezogen.

Zur Kontrolle des Entladezustands dient die gelbe LED am Kopfteil des Lifters. Leuchtet die LED bei Betätigung dauernd, so muss der Akku möglichst bald nachgeladen werden.

Dazu nimmt man den Akkupack mit dem Griff durch leichtes Neigen nach hinten aus der Halterung des Lifters und steckt es in die Halterung des Ladegeräts. Achten Sie darauf, dass der Akkupack in den Stecker einrastet und legen Sie den Sicherheitsbügel über den Akkupack.

Nachdem die Netzspannung angeschlossen ist, leuchtet die grüne LED am Ladegerät – Netzspannung ist vorhanden, leuchtet die rote LED – Ladestrom fließt. Sinkt der Ladestrom im Laufe der Wiederaufladung unter 40 mA, so erlischt die rote LED und zeigt an, dass der Akku geladen ist. Die Ladezeit beträgt mindestens 12 Stunden. Der Akku kann jederzeit nachgeladen werden.

Achtung: Nach dem Ladevorgang Netzstecker abziehen.

Hinweis: Der Motor und das Getriebe sind auf Lebenszeit dauergeschmiert und bedürfen keiner Wartung.
Die Liftersäule ist leicht gefettet, um einen reibungsfreien Betrieb zu erreichen.

Die elektronische Liftersteuerung schaltet ab:

1. Bei Überlast größer als 150 kg
2. Bei starker Akku - Unterspannung (gelbe LED leuchtet)
3. Wenn beim Absenken des Lifters ein Widerstand entgegentritt

■ Pflege & Reinigung

Achtung: Verwenden Sie auf keinen Fall spitze Gegenstände oder sandhaltige Scheuermittel.
Im Falle von alkoholhaltigen Reinigungsmitteln dürfen diese max. 5 % Alkoholanteil aufweisen.

Falls Sie sich über die Wirkung verschiedener Reinigungsmittel auf den Lifter nicht im Klaren sind, wenden Sie sich bitte an uns bzw. an Ihren lokalen GK Repräsentanten.

Reinigung des Lifters nach Transfer:

Lifter nach Gebrauch mit einem feuchten Tuch abwischen. Sollte noch Schmutz auf dem Lifter haften, diesen mit einem Schwamm oder handelsüblichen Reinigungsmittel entfernen.

Reinigung des Lifters nach Badevorgang:

Die Reinigung des Lifters hat nach jedem Badevorgang zu erfolgen.

1. Lifter über die Wanne fahren.
2. Sitzfläche abdschen, gegebenenfalls mit Reinigungsmittel vorbehandeln.
3. Reinigungsmittel abdschen und Sitzfläche trockenwischen.

Reinigung der Schaumteile:

Nach unseren praktischen und informellen Erfahrungen eignen sich zum Reinigen der Schaumteile handelsübliche Mittel mit geringem Anteil (max. 5 %) an Alkohol.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass sowohl Desinfektion als auch Reinigung im Wischverfahren und nicht im „Tauchverfahren“ durchgeführt werden. Die Einwirkzeiten haben einen erheblichen Einfluss auf die Langlebigkeit der Schaumteile.

Aufgrund der Materialeigenschaften darf nicht mit scharfen, kantigen Gegenständen auf die Schaumteile eingewirkt werden. Dies könnte die Randzone verletzen und in Folge zu Rissen im Schaum führen.

Reinigung des Ladegerätes:

Die Reinigung des Ladegeräts darf nur mit trockenem Tuch erfolgen. Gerät vor Spritzwasser schützen.

Waschen des Sicherheitsgurts:

Der Sicherheitsgurt sollte grundsätzlich ganz normal in die Reinigung der Schaumteile mit einbezogen werden. In regelmäßigen Abständen oder bei speziellem Bedarf kann der Sicherheitsgurt zusätzlich unter Beachtung der folgenden Hinweise gewaschen werden.



■ Mögliche Fehler

Nach längerem Laden des Akkupacks in der Ladestation sind nur wenige oder keine Hebezyklen möglich.

- Mögliche Ursachen sind defektes Ladegerät, defekter Akku.
- Prüfen Sie, ob die Ladestation eingesteckt ist.
- Prüfen Sie, ob die Ladespannung auf 12 V gestellt ist.
- Prüfen Sie die 20 A Stecksicherung im Akkupack.
- Kontaktieren Sie einen GK Servicetechniker, falls Sie die Ursache des Problems nicht finden konnten.

Weder „Heben“ noch „Senken“ des Lifters ist möglich.

- Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Schalter nicht eingerastet ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Akkupack in der Haltekonsole befindet und die 20 A Stecksicherung des Akkupacks in Ordnung ist.
- Kontaktieren Sie einen GK Servicetechniker, falls Sie die Ursache des Problems nicht finden konnten.

■ Wartung

Es ist eine regelmäßige Sichtkontrolle aller beweglichen Teile durchzuführen!

■ Service

Der Lifter muss mindestens **1x im Jahr** einer Wartung bzw. Sicherheitstechnischen Kontrolle (STK) im Rahmen des MPG unterzogen werden.

Bei der Durchführung von Servicearbeiten sollten Sie stets bedenken, dass der GK Service qualitativ und gewährleistungsrechtlich die richtige Adresse ist. Sicherlich verstehen Sie, dass sich GK nur dann für die sicherheitstechnischen Eigenschaften verantwortlich betrachten kann, wenn Wartung, Reparatur, Änderungen usw. ausschließlich von unserem Service bzw. von durch uns autorisierten Stellen durchgeführt werden.

Sollten Probleme auftreten, erleichtern uns die Angaben über Symptome, Typ und Seriennummer (siehe Typenschild) die schnelle Reaktion.

■ Transport

Beim Transport des Lifters sind folgende Punkte zu beachten:

Der Lifter muss vor Beschädigungen durch eine geeignete Verpackung Geschützt werden.

Der Lifter muss beim Transport ausreichend fixiert sein.

Temperaturbereich -20 °C bis +60 °C.

Der Akkupack muss aus der Haltekonsole genommen werden.

■ Zweckbestimmung

Fahrbares Transfersystem zum Heben und Überführen von Krankenhauspatienten und Pflegeheimbewohnern in und aus Hygienebereichen. Die Anwendung erfolgt in professionellem Umfeld durch kompetentes Personal.

Zur Gewichtsermittlung kann das Transfersystem optional mit einer Waage ausgestattet werden.

■ Normen & Gesetze

Der Lifter entspricht den grundlegenden Anforderungen nach Anhang I der Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG.

Nach den Klassifizierungsregeln gemäß Anhang IX der Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG ist der Lifter ein Medizinprodukt der Klasse I.

Das Produkt wurde unter Einbeziehung folgender Normen gefertigt:

EN ISO 10535

EN 60601-1



ISO 9001

Unsere Produktion unterliegt einem Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001.

■ Technische Daten

- für Lifter **GK Hektor**:

- Tragkraft 150 kg
- Eigengewicht 65 kg
- Hubhöhe 630 mm
- Hubgeschwindigkeit 20 mm/sec
- Elektrische Energie Bleigel-Akku 12 V / 7,2 Ah
Batteriesicherung 20 AT
Überlastschutz bei 16 A
Ladezeit mind. 12 Stunden
- Einschaltdauer 1 Min. / 10 Min. Pause
- Geprüft nach EN 60601-1 und 93/42 EWG
- Schutzgrad IP 24
- Schutzart Typ B 
- Transport und Lagerung - 20 °C bis + 60 °C
- Betriebstemperatur + 10 °C bis + 40 °C
- Maße 119 x 68 x 95 (HxBxT) cm
- EMV Prüfung gemäß EN 60 601-1-2

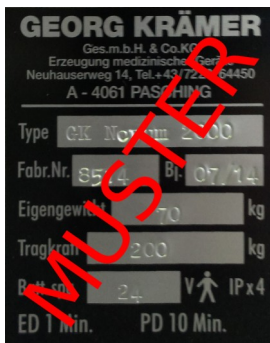
- für **Ladegerät**

- Ladegerät Type ALCT 6-24/1
- Netzspannung 230 V , 50 Hz
- Ladeleistung 13,8 V , 1 A
- Schutzklasse II
- Ladecharakteristik IU
- Feuchteschutz IP 40
- Geprüft nach EN 60335-2-29

Entsorgung am Lebensdauerende des Lifters
(Lokale Entsorgungsvorschriften beachten):

Metalle	→	Eisen verzinkt beschichtet, Alu eloxiert, Kupfer mit PVC, Edelstahl
Kunststoff	→	Epoxy mit Glasfaser, Polyurethan
Batterie	→	Blei mit gelförmigem Elektrolyt (Schwefelsäure)

■ Typenschild & CE-Kennzeichnung



Typenschild

Dieses Schild gibt Auskunft über grundlegende Eigenschaften des Produktes, wie z.B. Type, Baujahr,...



CE-Kennzeichnung

Zum Zeichen der Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen des Anhang I der Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG ist das Produkt mit dem CE-Kennzeichen versehen.



Georg Krämer Ges.m.b.H. & Co. KG

A-4061 Pasching
Neuhauserweg 14

Tel. +43 / (0) 7229 / 64450
Fax +43 / (0) 7229 / 70664
service@gk-medizinmechanik.at
www.gk-medizinmechanik.at